



Heiter bis wolkig

Unsere Region liegt unter einer schwülwarmen Luft.

HEUTE

EU berät über Lage in Belarus

Die Staats- und Regierungschefs der EU-Staaten beraten heute in einer außerplanmäßigen Videokonferenz über den Umgang mit der Krise in Belarus. Erörtert werden soll, wie Präsident Alexander Lukaschenko bewegen werden kann, in einen Dialog mit der Opposition zu treten. Die Außenminister der EU-Staaten hatten nach der Polizeigewalt bei Demonstrationen in Belarus bereits Sanktionen auf den Weg gebracht. dpa

» POLITIK

SPORT

Leipzig chancenlos beim 0:3 gegen Paris

Das war dann doch eine Nummer zu groß. Im Halbfinale der Champions League unterlag Fußball-Bundesligist Leipzig gegen Paris Saint-Germain 0:3. Heute will es der FC Bayern besser machen. Die Münchner sind gegen Olympique Lyon klar favorisiert (21 Uhr, Sky).



Spitzenspieler sagen Start bei US Open ab

Immer mehr Tennisstars verzichten auf die US Open. Jetzt auch die Nummer zwei der Welt, Simona Halep. Wer bleibt? Fragen und Antworten. FOTO: C. SIMON/AFP

EXKLUSIV

Corona: Südkorea vor großem Ausbruch

Südkorea galt bislang als Musterland im Umgang mit der Corona-Pandemie. Nach einem Massenausbruch in der evangelikalen „Sarang Jeil“-Kirche, in der Corona-Regeln missachtet und krude Theorien verbreitet wurden, fürchtet die Regierung eine rasche Verbreitung. Gottesdienste im Raum Seoul wurden verboten. » BLICKPUNKT

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de



Baubeginn in Ehlen: Investor Wilhelm Kling und Planer Mirco Schmidt (links hinten) trafen sich auf dem ehemaligen Rewe-Gelände, auf dem der Wohnpark entsteht. Moritz Schneider erledigt letzte Vermessungsarbeiten. FOTO: BEA RICKEN

Baustart für Wohnpark

4,7-Millionen-Investition nach jahrelangem Stillstand

VON BEA RICKEN

Habichtswald – Sechs Jahre herrschte Stillstand am ehemaligen Standort des Rewe-Marktes in der Ehlener Ortsmitte, jetzt starten die Bauarbeiten für neun Häuser, zehn Eigentumswohnungen und eine Gewerbeeinheit. Ausgerechnet in der Coronakrise hatte ein neuer Investor das Grundstück Anfang April gekauft und innerhalb von fünf Monaten die Baugenehmigung erhalten, nachdem die ursprüngliche Planung überarbeitet worden war.

Der Kasseler Eigentümer Wilhelm Kling investiert rund 4,7 Millionen Euro in das Bauprojekt im Herzen von Ehlen und wird den Fortgang der Arbeiten als Bauleiter selbst betreuen. Auf dem 3000 Quadratmeter großen Grundstück entstehen sechs dreigeschossige und drei zweigeschossige Reihenhäuser

sowie ein Mehrfamilienhaus mit zehn Eigentumswohnungen zwischen gut 60 und maximal 90 Quadratmetern sowie einer Gewerbeeinheit. Zusätzlich sollen 31 Pkw-Stellplätze entstehen. Die Gesamtwohnfläche ist 1874 Quadratmeter groß.

Entgegen der ursprünglichen Planung habe man durch die Veränderung am Mauerwerk und dem geplanten Einbau von Luft-Wärmepumpen die höchste Energieeffizienzklasse erreicht. „Aktuell prüfen wir die Möglichkeit, hier noch einen Schritt weiter zu gehen und das ganze Bauprojekt in einem KfW-55-Standard errichten zu lassen“, so der Investor.

Geschäftspartner von Wilhelm Kling ist Mirco Schmidt von Wohntraum Immobilien aus Kassel, der die Immobilien plant und vermarktet. „30 Prozent sind bereits verkauft“, so Schmidt. Allerdings kämen nur 20 Prozent der Anfragen aus Habichtswald selbst. Schmidt vermu-

Neue Wohnungen auch in Dörnberg

Die ersten Reihenhäuser in Ehlen sollen Mitte nächsten Jahres, die Eigentumswohnungen Ende 2021 fertiggestellt sein. Nach dem Großprojekt in Ehlen wollen Wilhelm Kling und Wohntraum Immobilien die Anfang des Jahres erworbene Dörnberger Gaststätte „Zum Dörnberg“ abreißen und auch dort Wohnungen bauen. Kontakt: Wohntraum Immobilien, Telefon 05 61/8 16 42 50, E-Mail: schmidt@wohntraum-immobilien.ewa

STANDPUNKT

Parteitag der US-Demokraten Mit vielen Stimmen gegen Trump

VON MAXIMILIAN BEER

Zum Auftakt ihres virtuellen Parteitags haben die US-Demokraten nun den Ton gesetzt, der ihren leisen Kandidaten ins Weiße Haus tragen soll. Es ist ein vielstimmiger, geprägt von Schwarzen und Latinos, von ganz normalen US-Amerikanern also, die per Video in dieser digitalen Show zu Wort kamen. Es ist ein Ton, der auch bestimmt wird durch den Senator Bernie Sanders, die Stimme der



Linken, der dem Moderaten Biden bei den Vorwahlen unterlag und nun zur innerparteilichen Geschlossenheit aufruft. Anders als vor vier Jahren noch, als Sanders seiner Parteifreundin Hillary Clinton die Kandidatur schwer gemacht hatte.

Während Trump 2016 mit dem populistischen Sound der wütenden Weißen, der gefühlt Zukurzgekommenen zum Angriff auf eine politi-

sche Elite blies, soll es 2020 ein Konzert der Minderheiten sein, das die Regierung übertönt und ablöst.

Doch die Dinge könnten noch schlimmer kommen, sagte Obama. Sie weiß um ihr pandemiegeplagtes Land und einen Präsidenten, der vor Wahlmanipulation warnt und offen davon spricht, der Post die Mittel vorzuenthalten, die sie braucht, um Millionen von Briefwahlzetteln auszuliefern. Sollten die USA sich bis zum Wahltag doch noch erholen, die Infektionszahlen zurückgehen und die Wirtschaft anziehen, wird Biden umso mehr auf Momente wie den der Rede Obamas angewiesen sein. Bis zum 3. November sind es noch mehr als zwei Monate. Das Konzert braucht Überlänge. » POLITIK

32-Jähriger stirbt nach Kollision noch am Unfallort

Habichtswald – Eine Fahrt mit einem Alfa Romeo Sportwagen nahm am Dienstag gegen 9.15 Uhr ein tödliches Ende. Nach Angaben der Polizei war der Fahrer des Autos, ein 41-Jähriger aus Kassel, aus Richtung Ehlen kommend nach Dörnberg unterwegs, als er aus noch unbekanntem Grund die Kontrolle verlor und über die Gegenfahrbahn in die Leitplanke fuhr.

Der Beifahrer sei bei dem Aufprall so schwer verletzt worden, dass er noch an der Unfallstelle starb, heißt es vom Polizeipräsidium Nordhessen. Der Fahrer des Alfa Romeo erlitt ebenfalls Verletzungen, über deren Art und Schwere bislang noch keine näheren Informationen vorliegen. Er wurde jedoch in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht.

Hinweise auf die Beteiligung anderer Verkehrsteilnehmer gibt es derzeit nicht. IUV » SEITE 3

Heute Fragen der Familie Lübcke an Stephan Ernst

Frankfurt – Der Prozess gegen Stephan Ernst, den mutmaßlichen Mörder von Regierungspräsident Walter Lübcke, wird heute vor dem Oberlandesgericht Frankfurt mit der weiteren Vernehmung des Angeklagten fortgesetzt.

Holger Matt, der Anwalt der Familie Lübcke, wird Fragen an den Angeklagten stellen. „Die Opferfamilie Lübcke erwartet Antworten, was genau passiert ist und wie es zu diesem schrecklichen Ereignis gekommen ist“, so Dirk Metz als Sprecher der Familie. „Die Hoffnung ist, dass der Angeklagte im Angesicht der Opfer reinen Tisch macht.“ Die Witwe und die beiden Söhne des im Juni 2019 erschossenen CDU-Politikers nehmen als Nebenkläger an dem Prozess teil.

Der 46 Jahre alte Ernst hatte vor zwei Wochen in einer von seinem Verteidiger verlesenen Einlassung die Tat gestanden. USE

Museumswochen in Kassel findet im September statt

Kassel – Die traditionelle Museumswochen sind für das laufende Corona-Jahr gestorben, dafür gibt es jetzt Anfang September eine Museumswochen für die arg gebeutelte Kasseler Kultur. Man wolle die Angebote entzerren und so für ein attraktives Programm mit größtmöglicher Gesundheitsschutz sorgen, sagt Kassels Kulturdezernentin Susanne Völker.

47 Einrichtungen von der Grimmwelt über die städtischen Museen bis zum Schloss Wilhelmshöhe beteiligen sich. Tickets kosten nach Angaben der Veranstalter sieben Euro, der Vorverkauf soll in der kommenden Woche beginnen. TOS

» AUS DER REGION